SchauspielerInnen:

Ben: Noah, David, Guiliano,
Schwefelfell: Kateryna, Marie-Sofie, Maria
Fliegenbein: Teresa, Mascha, Nele
Guinever: Iara, Helena, Julia,
Kiesbart: Timon
Lung: Josny, Laura, Olaf Creutzburg
Nesselbrand: Leander, Falk Döhler
Prof. Wiesengrund: Günter Fortmeier
Prof. Schwertling: Anne Claussen
Subaida: Renate Gimmi
Guilbert: Ida, Joyce, Sarah, Clara
Maja: Japhet, Laura, Emili
Sozialarbieter: Marlene, Emili
Polizist: Merlin
Lama: Jyothi
Burr Burr Tschan: Alina, Fabiona, Chiara, Mila, Eileen, Amelie
Dschinn: Talentreise Kinder
Ratten, Freikids-Kinder: Ben, Chantal, Mila, Fabiona, Finessa, Brithney, Eileen, Amelie, Chiara, Alina,

Mitwirkende:

Projektleitung: Felicia Jübermann
Regie: Blanche Kommerell in Zusammenarbeit mit Falk Döhler, Felicia Jübermann, Olaf Creutzburg und Team
Dschinn Tanz: Julstar, „THE K“
Tanz: Sara Gomez, Rony Ferreira da Cruz
Maske: Ursula Wutzke
Helfer: Anne Claussen, Sara Gomez, Rony Ferreira da Cruz, Lena Deich, Teresa Habla, Silvana Mordhorst, Lydia Rocknitz, Gina Cabarcas, Ellen Muschal, Joachim Remmers,
Band Bawawa: Wilfried Vogel, Ralf Härter, Michael Merkel, Martin Kaltenbrunn, Stefan Chab,
Schattentheater: Vagantei Erhardt mit Barbara Buch und Frieder Paasche
Licht und Technik: Niklas Dittmar, Mamdouh Rabah
Silberdrache: Oni
Golddrache: Ingmar Strube, Nora Becker
Fotos: Sara Gomez
Bild: Barbara Buch

Veranstalter:

PAKT e.V. | www.pakt-ev.de
Projekt: Talentreise

P.A.K.T. projekte aktion kunst theater

Adolf-Reichwein-Schule

LOGOPÄDISCHE PRAXIS WWW.SCHNEIDER-VOGEL.DE

Kulturamt Freiburg IM BREISGAU

TEMPLE STUDIO

vhs Volkshochschule Freiburg

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ein Projekt in Kooperation mit dem Verein Kulturufer am Vogelhof.

Ein Theaterstück von Cornelia Funke

DRACHEN REITER

Bearbeitet von Moritz Seibert und Marco Dott
Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg

13.6. 11 Uhr & 14.6. 15 Uhr

im Bürgerhaus Zähringen, Eintritt frei

Drachenreiter Lied von Olaf Creutzburg und den Talentreise Kindern

1. Lung und Ben und Schwefelfell
   begeben sich zu dritt
   auf ne Reise, ziemlich schnell,
   auf einen Drachenritt.

   Sie fliegen durch die kalte Nacht,
   nur der Mond fliegt mit,
   suchen Heimat, finden sacht
   Freundschaft auf dem Ritt.

   Ref.
   Lung und Ben und Schwefelfell,
   fliegt weiter immerzu,
   weiter, weiter! Drachenreiter
   bist Du!

2. Zwerge, Raben überall
   und der Goldene, Nesselbrand,
   lauern auf den Überfall
   hinter jeder Felsen–Wand

   1000 Augen hat der Djinn
   und er drückt keines zu.
   Die falsche Frage - Du bist hin,
   Drachenreiter Du!

   Ref.

3. Fliegenbein, Homunkulus,
   das bist du nicht gewohnt,
   daß einer freundlich zu dir ist -
   wird er von dir belohnt?

   Der Saum des Himmels ist der Ort,
   an dem die Hoffnung liegt.
   Erfüllt sich dort das alte Wort?
   Fliegt weiter, weiter fliegt!

   Ref.

Der Drachenreiter

Der zwölfjährige Ben hat weder Eltern noch Familie. Er lebt allein in Hamburg, zur Zeit haust er in einer alten Lagerhalle in der Nähe des Hafens. Als er eines Tages erwacht sieht er einen Drachen und einen Kobold. Gemeinsam beschliessen sie den Saum des Himmels zu finden, um alle Drachen zu retten. Doch schon bald werden sie vom „Goldenen“ verfolgt. Kobold, Drache, Mensch und Homunkulus werden Freunde. Sie erleben spannende Abenteuer in der Wüste, überm Meer und im Himalaya.

Wer ist Guinever Wiesengrund?

Seit ich denken kann, reisen wir um die Welt. Nur für die Schule kommen wir nach Hause. Es ist schön um die Welt zu reisen. Es ist schön, die Tiere und Fabelwesen zu erforschen, und trotzdem wünsch ich mir manchmal, ich wäre zuhause, denn dann könnte ich mit meinen Freundinnen Seilspringen und Eis essen. Aber im Forschungslager gibt es keine Kinder, mit denen man Seil springen und Eis essen kann. Da gibt es nur jede Menge langweilige Trottel, die nicht mal Schach spielen können, und deswegen wünsche ich mir schon lange einen Bruder. Einen richtig netten, schlauen, hübschen Bruder, der dann immer mit uns reisen würde. Dann würde ich mich bestimmt nicht langweilen. Na ja, so lange die Bücher reichen, ist mir auch nicht langweilig. Ich muss aufhören, liebes Tagebuch. Mein Vater ruft zum Frühstück.“
Iara Jübermann Miguel

Über Schwefelfell

Schwefelfell ist ein zickiger, frecher Kobold. Er hat seine Eltern in frühen Jahren durch die Menschen verloren, weshalb er Menschen hasst. Lung hat sie dann nach dem Tod ihrer Eltern aufgenommen. Schwefelfell hat auch nicht besonders viele Freunde, da sie sehr direkt ist und immer sagt was sie denkt. Als sie Ben kennenlernt, findet sie ihn erst einmal sehr unsympatisch, weil sie das Gefühl hat, dass Lung Ben lieber mag als sie selbst. Später kommt auch Fliegenbein hinzu, der die Aufmerksamkeit von Ben und Lung raubt.
Marlene Spät

„In dieser Talentreise habe ich von den Kindern gelernt. Jede Annäherung an Cornelia Funkes Geschichte macht mehr Spaß, wenn man das zusammen tut. Beim Projekt „Drachenreiter“ habe ich ein paar Gewissheiten gewonnen: Man kann auf dem Rücken eines Drachen fliegen und gute Freunde finden, die das ermöglichen, was unwahrscheinlich scheint.“ Sara Gomez

„In wunderschöner gemeinsamer Arbeit lehrt der Drachenreiter uns, dass der Schein trügen kann - dass Familie und Freundschaft das wahre Gold sind.“
Falk Döhler

„Drachenreiter - ein Kinderbuch und gespielt von Kindern und in Freiburg in einem Projekt von Felicia - das reizte mich. Und als ich das Stück gelesen hatte wusste ich, da möchte ich Regie führen, diese Figuren möchte ich lebendig werden lassen. Für mich war schnell klar, ich werde eine Geschichte über Freundschaft erzählen. Freundschaft zwischen den unterschiedlichsten Wesen, die lernen gemeinschaftlich eine wichtige Aufgabe zu lösen. Das bleibt ein Thema zu allen Zeiten und für alles Lebendige in der Realität und in der Phantasie.“ Blanche Kommerell

„Als mein neun jähriger Neffe mir von dem Buch Drachenreiter erzählte und sagte, das sei die spannendste Geschichte der Welt, wollte ich die Geschichte als Stück auf die Bühne bringen. Die Proben waren sehr anspruchsvoll, wurden aber immer von vielen Ideen der Kinder und Freude begleitet. Voll Engagement arbeiteten fast 100 kreative Köpfe zwischen 6 und 85 Jahren an den Szenen. Einen herzlichen Dank an die tollen Kinder, Eltern und die wunderbaren Projekt-Mitarbeiter!“ Felicia Jübermann

„Der Drachenreiter ist ein sehr schönes Stück, das zeigt, dass mit Fantasie und Hoffnung alles möglich ist.“ Jyothi Bär

„Auf der Suche nach einer neuen Heimat finden Lung, Ben, Schwefelfell und Fliegenbein Menschen und andere Fabelwesen als Freunde und lernen, was echte Freundschaft bedeutet.“ Helena Claussen

„An Guinever gefällt mir, dass sie offen, nett und hilfsbereit ist. Sie ist diejenige mit der Ben über seine Probleme spricht. Guinever ist stark und baut Ben wieder auf.“ Julia Claussen

„Ich finde meine Rolle [als Lung] sehr schön und ich bin auch stolz auf meine Rolle, weil sie eine Hauptrolle ist. Aber ich finde es schade, dass ich den Burr Burr Tschan nicht spielen darf.“ Laura Schulz